

Segeln in Griechenland 2022 in der Covid-19 Zeit.

Hallo Segelfreunde,

ich möchte euch vorab kurz meine Segelerlebnisse in Griechenland schildern, die ich bislang in der Zeit von Covid-19 gemacht habe. Ab Mitte Juni 2020 durften wir unter gewissen Bestimmungen und Vorsichtsmaßnahmen wieder segeln. Trotz den verwirrenden Medienberichten, geschürten Ängsten vor Urlaubsreisen unserer Bundesregierung und eigenen Bedenken habe ich es gewagt und bin ab 15. Juni bis 7. November mit meiner eigenen und diversen Charteryachten in Griechenland unterwegs gewesen.

Es war die richtige Entscheidung. Durch die dünnbesiedelten Inseln und Küstenlandschaften, den wenigen Touristen und Charteryachten, die unterwegs waren, die optimale Umsetzung der Sicherheitsmaßnahmen vor Ort und besonders aber auch wegen meiner verantwortungsbewussten Mitsegler, war es ein unvergessliches Segelvergnügen.

Wie vor 20 Jahren ankerten wir in leeren Buchten oder kleinen Häfen alles ohne Zeitdruck und Platzängsten. Genossen selbst gekochtes Essen oder ließen uns in den besten Tavernen mit den landesspezifischen Leckereien verwöhnen. Perfekte Wind und Wetterverhältnisse, eine erholte Natur und der leere weite Horizont machten es zu einem absoluten Segeltraum.

Auch in der Saison 2021 gab es keine Probleme wegen Ansteckung, Krankheit oder unangenehme Einschränkungen bei den Törns.

Die Sicherheit vor Ort und auch Anreise der Mitsegler war rückblickend zu keiner Zeit ein Risiko. Kein einziger Mitsegler hat sich infiziert oder andere angesteckt. Es gab keine einzige Benachrichtigung von irgendeiner Seite und auch ich bin gesund durch die Saison gekommen.

Deshalb kann ich es kaum erwarten, dass die Segelsaison 2022 eröffnet wird. Habt also keine Angst - ich werde Euch auf dem Laufenden halten.

Außer der positiven Situation für Griechenland gibt es zahlreiche Vorteile, die für eine Segelreise gegenüber einem Hotelurlaub sprechen.

1. Kein Massentourismus und überfüllte Hotelstrände, sondern jeden Tag eine neue Insel mit verschiedenen Buchten. Tägliche neue Strandauswahl und Baden von Bord aus, ohne Pauschaltouristen. Keine reservierte Sonnenliegen, eingepfercht in Strandabschnitten, sondern Freiheit an Deck auf bequemen Sonnenpolstern. Statt warmen Getränken und langweiligem Essen an überteuerten Strandbars freie Auswahl an der selbst bestückten Kombüse und Bordbar. Kein nerviger Menschenlärm oder laute Musik,

sondern Stille, Meeresgluckern oder selbst ausgewählte Stimmungsmusik. Kein klebriger Sand oder auf Schattensuche, sondern flexible Sonnensegel und Badeplattform mit Außendusche.

2. Social Distancing. Der Kontakt zu fremden Personen, Touristen und Einheimischen ist leichter zu vermeiden. Man ist in der eigenen kleinen Gruppe. Der Abstand zu anderen Yachten in Buchten sind mindestens 100 Meter und mehr. Auch im Hafen ist der Abstand zum Nachbarn variabel, von Cockpit zu Cockpit sind es mindestens 3 Meter und durch ausgefeilte Parktechnik lässt er sich ohne Probleme vergrößern. Kleine Häfen und Orte mit wenig Einwohner. Etliche Buchten zur Auswahl, keine Hafensperrung, freie Restaurant Auswahl oder Selbstversorgung und Sunset Bar an Bord.
3. Exklusive Urlaubsmöglichkeit mit eigener Familie, Freundesclique und Wohngemeinschaften.
4. Freie Auswahl für sportliche Aktivitäten und Ausflüge. Keine Gruppentouren mit Reiseleitung. Euer Skipper ist sehr revier erfahren und kümmert sich um individuelle Touren. Er kennt die schönsten Plätze und Anbieter, weiß was sich lohnt und auf was man achten sollte.
5. Ihr seid in sicheren Händen, bei Krankheit, Verletzung oder sonstigen Problemen wissen wir vor Ort die besten Anlaufstellen und Hilfen. Durch jahrelange Erfahrung und dadurch erworbenen Netzwerken könnt ihr euch entspannt zurücklegen, wir kümmern uns darum!

Ihr seht, nichts ist individueller, leichter, abwechslungsreicher, komfortabler und sicherer als eine Segelreise auf dem Wasser.

Zur Sicherheit an Bord und den jeweiligen Landgängen.

Damit wir unsere Freiheit nicht wieder verlieren und auch gesund bleiben, obliegt es natürlich an uns allen, dass wir den Virus nicht einschleppen und verbreiten. Als verantwortlicher Skipper stelle ich mir natürlich die Frage nach der besten Sicherheit für meine Mitsegler, Unbeteiligten, den Bewohnern Griechenlands und natürlich auch für mich selbst.

Hier meine Anregungen zur Vermeidung von Ansteckung und Verbreitung.

1. Einreise mit absolviertem Corona-Test. Das wird gerade an den Flughäfen und zwischen den Ländern diskutiert.
2. Yachtcharter und Mitsegeln in eigener Gruppe, Familie und Freundesclique.
3. Gegenseitige Absprache und Versicherung der Sorgfaltspflicht untereinander.
4. Organisierte Anreise ab Flughafen zum jeweiligen Hafen.
5. Einkauf der Verpflegung durch Bestellung.
6. Alternative Routenplanung vor Ort.
7. Vermeiden von Hotspots, keine überfüllten Häfen anlaufen, mehr in Buchten und kleinen Fischerhäfen ankern.

8. Auf Sauberkeit und Hygiene an Bord achten. Es wird genügend Seife und Desinfektionsmittel zu Verfügung gestellt. Bettwäsche evtl. selbst mitbringen oder sie wird von uns (evtl. gegen Aufpreis) frisch zur Verfügung gestellt. Ausgeweitete Endreinigung zum Schutz gegen Covid- 19.
9. Mundschutz an Land, beim Einkauf, Besorgungen, beim Betreten von Restaurants und allen geforderten Einrichtungen.
10. Vermeidung von Menschenansammlungen
11. Selbst verpflegen oder empfohlene kleine familiäre Tavernen mit Abstandsgarantie.

Bei einer Segelreise ist es nicht schwierig oder kompliziert anderen Menschen aus dem Weg zu gehen, da wir sowieso die meiste Zeit auf See und Abseits unterwegs sind. Wir haben alles Nötige an Bord, sind überwiegend autark, können jederzeit kurzfristige Entscheidungen treffen wie z. B. unser Tag verlaufen soll, wo wir übernachten möchten und ob wir bleiben wollen. Das Handicap ist eigentlich nur die Anreise und ehrlich gesagt, wenn ich mir die Supermärkte, Baumärkte, öffentliche Plätze und die Rücksichtslosigkeit einiger in Deutschland ansehe, ist die Gefahr der Ansteckung zu Hause viel größer.

Für Fragen oder weiterer Anregungen könnt ihr euch gerne bei mir melden.
Ich freue mich.

Ahoi Euer,

Skipper Christian.